

# Migros frisch Filiale Igelweid auf

**Aarau** Der Detailhändler-Riese will 9 Mio. Franken an seinem Innenstadt-Standort investieren

VON UELI WILD (TEXT UND FOTO)

Kaum hat sich die Migros am Bahnhof Aarau installiert, macht sie sich daran, ihren Standort im Aarauser Zentrum zu erneuern. Ein Baugesuch, das bis zum 10. Juni im Stadtbüro öffentlich aufliegt, macht deutlich, dass die Genossenschaft Migros Aare vorhat, 9 Mio. Franken in der Filiale Igelweid zu verbauen. Betroffen vom Erneuerungsprojekt sind beide von der Migros belegten Gebäude, jenes, das ihr selber gehört (Igelweid 18), aber auch jenes mit dem Migros-Restaurant im Erdgeschoss, das sich im Besitz der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich befindet (Igelweid 22). Die Anpassungen in der «Fremdzone» sollen aber auf ein Minimum beschränkt werden.

## Über 60-jährige Bausubstanz

Wie den Baugesuchsunterlagen zu entnehmen ist, geht die ziemlich komplexe Gebäudesubstanz auf das Jahr 1957 zurück. Damals wurden «mindestens drei verschiedene Altgebäude» zu einer Überbauung vereint. Die letzten grösseren baulichen Veränderungen datieren aus dem Jahr 2001. «Die Situation in den Technikräumen im Untergeschoss zeigt», so liest man weiter, «dass mindestens drei Generationen von Baumaterialien verbaut, ergänzt und zum Teil auch zurückgebaut wurden».

Das Bauvorhaben beinhaltet auch Massnahmen, die dazu dienen, die Erdbebensicherheit nach heutigem Stand der Norm herzustellen. Aus Konsumentensicht interessanter ist, dass die Migros Aare das Layout des Supermarkts verändern will - sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Obergeschoss. Das vorgesehene neue Ladenkonzept wurde bisher in den Filialen Oftringen und Rheinfelden umgesetzt. Das teilt auf Anfrage der AZ Andrea Bauer, Mediensprecherin der Migros Aare, mit.



Das Projekt sieht ein neues Ladenkonzept vor; weiter ist unter anderem eine Erneuerung der Glasfronten auf Seite Mall geplant.

## Rollband statt Rolltreppe

Die Umgestaltung des Supermarkts mit dem Ziel eines modernen, zeitgerechten Auftritts wird nach Bauers Angaben Folgendes beinhalten: «Das Sortiment wird den aktuellsten Kundenbedürfnissen angepasst und optimiert, ein grosses Gewicht wird dabei auf den gesamten Frische-Bereich, inklusive Brot, gelegt. Im Erdgeschoss wird es attraktive Bedientheken für Fleisch und Fisch geben. Ausserdem wird das neuste Konzept im Bereich Kosmetik, Körperpflege und Hygiene umgesetzt. Die Rolltreppe wird durch ein kundenfreundliches Rollband ersetzt.» Mit der

Rolltreppe verschwindet natürlich auch das überflüssig werdende Wagenband. Es gibt auch einen neuen Personenlift, und die Technikanlagen werden erneuert.

Das äussere Erscheinungsbild auf Seite Igelweid soll bleiben, wie es ist. Anders gesagt: Die Nordfassade soll keine Veränderung erfahren. Dagegen soll auf Seite Mall City Märt sowohl im Erdgeschoss als auch im 1. und im 2. Obergeschoss die bestehende Verglasung erneuert werden.

Keine räumlichen Veränderungen sind geplant bei den Betriebsräumen im 2. Unter- und im 2. Obergeschoss.

Keine Anpassungen folgen auch bei den Mietwohnungen im 3. und 4. Obergeschoss sowie bei den Dachaufsichten.

## Neueröffnung im Frühling 2020

Gegenwärtig ist geplant, den Umbau bei geschlossener Filiale durchzuführen. Nach Angaben von Migros-Aare-Medien-sprecherin Andrea Bauer ist eine Umbaudauer von rund fünf Wochen vorgesehen. Die Neueröffnung soll im Frühjahr 2020 erfolgen. Mit einer mehrwöchigen Schliessung der Migros Igelweid ist nach dieser Rechnung also Anfang des nächsten Jahres zu rechnen.